

Tagungsnummer: **520 F**

Die Teilnahme ist dank der Förderung durch das LWL-Institut für Regionalgeschichte kostenfrei.

Um die Veranstaltung planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter unten angegebenem Link über unsere Homepage.

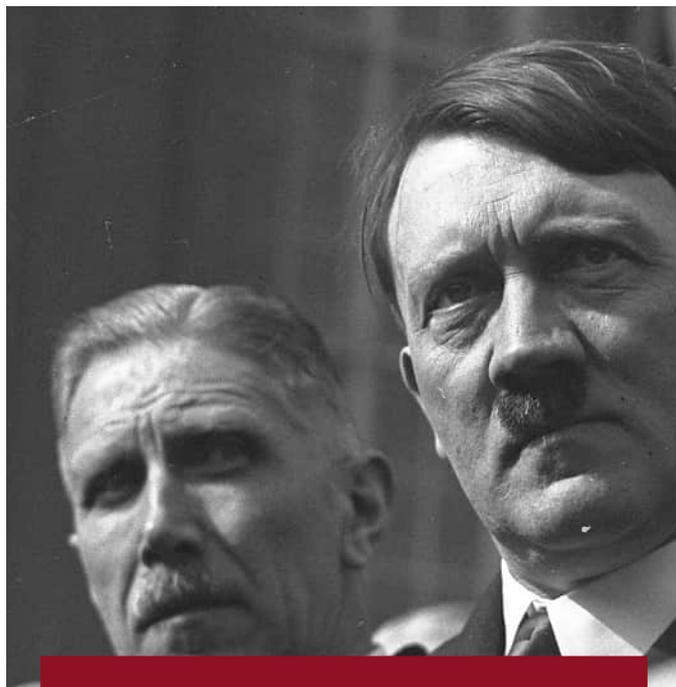
Gefördert vom
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte.



© Bundesarchiv/Ausschnitt

Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Silvia Haupt
Telefon 0251 9818-490
haupt@franz-hitze-haus.de
www.franz-hitze-haus.de/info/25-520



GEFÄHRDETE DEMOKARTIE

Rechtskatholizismus in der
Weimarer Republik

Dienstag, 8. Juli 2025
19 – 21 Uhr

Zusammenarbeit mit:
Historisches Seminar der Universität
Münster; Landeszentrale für politi-
sche Bildung NRW; Brauweiler Kreis
für Landes- und Zeitgeschichte e.V.,
Münster



EINLADUNG

“Der Band ‘Gefährdete Demokratie. Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik’ trägt erheblich zum Verständnis der Weimarer Republik bei. Er wird vielleicht sogar Standard erhalten. Auf jeden Fall wird er die Erforschung des politischen, nicht nur des Rechtskatholizismus, auf ein neues Niveau stellen. Mit der jahrzehntelangen apologetischen Katholizismusforschung wird es endlich ganz vorbei sein.” So würdigt der renommierte Historiker Wolfgang Schieder den vor einigen Monaten erschienenen Sammelband, zu dem er auch selbst beigetragen hat.

Angesichts der wachsenden Herausforderungen für die Demokratie durch rechtspopulistische Kräfte werden Parallelen zu den frühen 1930er Jahren und den Lehren für die Gegenwart diskutiert. Auch damals wurden politische Gegner persönlich angegriffen, moderate politische Stimmen verunglimpft, wurde Kompromissbereitschaft verächtlich gemacht und die demokratische Staats- und Gesellschaftsform generell in Frage gestellt, auch von katholischer Seite.

Die Autor:innen des Bandes stellen sich der Aufgabe, eine differenzierte Analyse historischer Ereignisse zu unternehmen, ohne dabei in allzu vereinfachende Analogien zur Gegenwart zu verfallen.

Wie konnte ein demokratisches Staatswesen in einer pluralen Gesellschaft innerhalb weniger Jahre in eine totalitäre Diktatur umkippen? Und welche Rolle spielten dabei der politische und kirchliche Katholizismus? Und welche Schlüsse lassen sich daraus für die Gegenwart ziehen?

Wir laden herzlich ein, diese Fragen mit den Herausgeber:innen und mit dem Leiter des Katholischen Büros NRW zu diskutieren.

DR. CHRISTIAN MÜLLER, Akademie Franz Hitze Haus, Münster

DR. GUIDO HITZE, Landeszentrale für politische Bildung NRW, Düsseldorf

PROF. DR. MARKUS KÖSTER, Braunweiler Kreis für Landes- und Zeitgeschichte e.V., Münster

PROF. DR. MALTE THIESSEN, LWL Insitut für westfälische Regionalgeschichte, Münster

Dienstag, 8. Juli 2025

19.00 Uhr

**Gefährdete Demokratie.
Rechtskatholizismus in der
Weimarer Republik**

Würdiigung

Diözesanadministrator Dr. Antonius Hamers,
Leiter des Katholischen Büros Düsseldorf

Vorstellung des Bandes

Prof. Dr. Olaf Blaschke,
Historisches Seminar der Universität
Münster

Panel mit

Diözesanadministrator Dr. Antonius Hamers
Prof. Dr. Olaf Blaschke

Dr. Guido Hitze Leiter der Landeszentrale
für politische Bildung NRW, Düsseldorf

Moderation:

Dr. Julia Paulus, LWL-Institut für westfälische
Regionalgeschichte, Münster

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung,